

Abort-Anlagen

Autor(en): **G.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abort-Anlagen.

(Von G. W.)

(Fortsetzung.)

Ein weiterer Vorteil der amerik. Klosetanlagen des Hauses G. Helbling u. Komp. sind die praktischen Sitze, die automatisch aufzuklappen sind, fast nicht verunreinigt werden und infolge dessen das Kloset selbst sich auch als Bissoir und Ausgussbecken benützen läßt.

Ganz besondere Beachtung bei diesen Klosetanlagen verdienen auch die Klosetspühl-Apparate. Es werden darin geradezu hunderte von Variationen auf den Markt

gebracht, und es ist für den Fachmann nicht leicht, für den Laien jedoch äusserst schwer, unter der Menge des Gebotenen das Richtige zu wählen.

Der Apparat soll mit möglichst geringem Wasserkonsum eine kräftige Spülung bewirken; er soll praktisch konstruirt sein, auch soll er in besonderen Fällen konvenieren, dauerhaft und von langjähriger Verwendungsmöglichkeit sein. Der Klosetspühl-Apparat soll trotzdem jedoch auch möglichst billig sein, damit bei der immer massenhafter werdenden Verwendung desselben jede unnütze Ausgabe vermieden ist.

G. Helbling u. Komp. haben diese Erfordernisse richtig erkannt, und mit ihrem Demarest-Kloset-Spühlapparat in die Schweiz einen Klosetbestandteil eingeführt, der ihnen nur zur Ehre gereichen kann. Es ist in der Fabrikation von Helbling's Demarest-Kloset-Spühlapparat darauf Rücksicht genommen, daß solcher allen praktischen Anforderungen entspricht, dauernd sicher funktioniert und ungeachtet der reichlich verwendeten teuren Materialien (das Reservoir ist aus Gußeisen, die Garnituren ausschließlich aus Kupfer und Messing) ist eine billiger Preis dafür festgesetzt.

Wir bringen nebenstehend je eine Zeichnung der zwei Hauptsysteme, und zwar mit Figur 1 (siehe letzte Nummer) im Querschnitt: das Ausspühl-System, und mit Figur 2: das Niederspühl-System der Firma G. Helbling u. Komp., Zürich.

Eine wichtige von der genannten Firma gegenwärtig in der Schweiz zur Einführung gelangende Neuheit des Gebietes ist.

Helblings Triumph-Kloset nach Figur 3. (Siehe nächste Nummer).

Während die gewöhnlichen englischen und amerikanischen Wasser-Kloset-Anlagen nur eine einfache Wasserjäten-Druckwirkung haben (wie Figur 1-2 hat dieses Kloset eine höchst sinnreiche Doppelwirkung und zwar eine drückende durch die Wasserkraft des Spülkasteninhaltes und eine saugende durch Vacuumwirkung in einer zweiten Rohrleitung. Helblings Triumph-Kloset hat außerdem zwei Wassersiphons und damit einen unfehlbar sicheren, auch nicht während eines Teiles einer Sekunde Klosetgase durchlassenden Wasserverschluß, der durch die große Tiefe des Wasser-niveaus in der Klosetschüssel auch zeitlich bei Nichtbenützung eine weit größere Sicherheit bietet, als alle andern Wasserklosets. Trotz aller dieser Vorteile wird nicht mehr als bei andern Systemen Wasser verbraucht, und ist durch hier, im Gegensatz zu Klappenklosets, keine Wasserergandung möglich, da die Wasserspülung eine bemessene, im Voraus ein für alle mal einzustellende für die jedesmalige Benützung der Anlage ist.

(Schluß folgt).

